

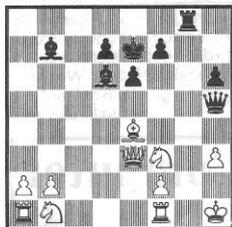
Meilenstein in der Schachcomputergeschichte

Vor kurzem fragte die amerikanische Schachzeitung „Chess Life“, was Mephisto und Kasparow gemeinsam haben und gab auch gleich selbst die Antwort: „Beide haben Deep Thought geschlagen“ (den Rechengiganten, der 720.000 Stellungen pro Sekunde prüfen kann und schon etliche Großmeisterskalps an seinem Gürtel hängen hat). Nun mag man dies noch als einzelne, aus dem Rahmen fallende Glanztat ansehen, ebenso wie hervorragende Partien gegen Großmeister und Internationale Meister. Daß ein käuflicher Computer und habe er auch wie Mephisto zum 6. Mal hintereinander unangefochten die Mikro-Computer-WM gewonnen, jedoch imstande sein wird, in einem langen Turnier über 11 Runden die Norm eines Internationalen Meisters zu erfüllen, das hätte wohl zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch niemand für möglich gehalten. So aber geschehen bei den Dortmunder Schachtagen vom 5.-16. April 1990 im Open-Turnier. Der Computerexperte Niggemann spricht im Turnierbericht von einem „Meilenstein der Schachcomputergeschichte.“

Der Mephisto Portorose erzielte gegen illustre Kontrahenten - darunter zwei Großmeister und fünf weitere internationale Titelträger - 7 Punkte aus 11 Partien. Gerade den Großmeistern Kotchiew (UdSSR) und Schmidt (Polen) lieferte er eindrucksvolle Gefechte, wobei die prominenten Gegner alle Hände voll zu tun hatten. IM Schneider schrieb im Turnierbericht vom „gequälten Gesichtsausdruck“ des russischen Champions, der angesichts seiner wenig gewinnverheißenden Stellung „mit dem Summen trauriger russischer Volkslieder begann“ ...Zum Schluß kamen beide Großmeister nach tadellosen Leistungen des Computers nicht über Remis hinaus.

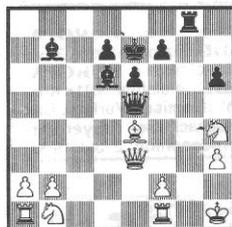
Im Endergebnis platzierte sich der Computer-Weltmeister als 19. unter 142 Teilnehmern vor zahlreichen Titelträgern - auch dies ein hervorragendes Abschneiden.

In der 9. Runde erreichte Mephisto gegen den Sowjetrussen Borsos nach 22 Zügen als Weißer am Zug folgende Stellung:



Borsos hatte im Angriffssinn bereits Turm und Springer geopfert, alle seine Figuren sind gegen den weißen König gerichtet, es droht unmittelbar ♖xh3+ nebst Matt, während der mephistotelische Damenflügel noch friedlich vor sich hinschlummert. Guter Rat scheint teuer. Ob ein Mensch mit schwankendem Nervenkostüm hier die richtige Verteidigung gefunden hätte?! Doch Computer haben bekanntlich keine Angst, noch am Abgrund wandeln sie mit dem ruhigen Gleichmut einer Katze, und so fand Mephisto hier die prächtige Parade:

23. ♖h4! Nun bringt sowohl 23... ♗xh4 24. ♗xb7 als auch 23... ♗xe4 24. ♗xe4 Schwarz nichts ein. Doch der Russe spielte... 23... ♗e5 und war, so Schneider, zum ersten Mal seit Stunden wieder zu einem Lächeln bereit.



Die Drohungen ♗xe4+ und vor allem ♖h2 matt erscheinen fürchterlich, die Fernwirkung der beiden Läufer im Verein mit der geballten Wucht der Schwerfiguren entscheidend. Hatte der Mensch den Computer also doch in dessen ureigenster Domäne, dem kombinatorischen Schar-

mützel, überlistet? Nein, denn hier fand Mephisto den entscheidenden Gegenschlag:

24. ♖f5+! Schwarz ist nun in jedem Fall verloren. Er versuchte noch 24... ♗xf5 um aber nach 25. ♗xb7 aufzugeben. Nun ist die schwarze Dame auf e5 gefesselt und kann insofern nicht zum Mattausflug nach h2 aufbrechen, nach erzwungenem Damentausch geht aber Schwarz schlicht und einfach am Holzmangel zugrunde.

Zu diesem Zeitpunkt nach 9 Runden hatte Mephisto bereits 6 Punkte erreicht, sein nächster Gegner, der polnische GM W. Schmidt, war also gewarnt und hatte zudem noch den - wenn auch minimalen - Vorteil der weißen Steine.

Schmidt - Mephisto Portorose

1. ♖f3 ♖f6 2. c4 e6 3. ♖c3 d5 4. d4 c6 5. ♗g5 h6 6. ♗xf6 ♗xf6 7. ♗b3 a5 8. e4 a4 Dem weißen Zentrumsaufmarsch setzt Schwarz eine Aktion am Damenflügel entgegen.

9. ♗c2 a3 Bis hierhin ist alles Theorie und im Gedächtnis beider Kontrahenten gespeichert.

10. cxd5 axb2 11. ♗xb2 ♗a3 Entwicklung und Angriff zugleich.

12. ♗b3 exd5 13. exd5 ♗e7+ 14. ♗e2 ♗b4 Nun droht gewaltig ♗a3 mit Gewinn des Springers c3, obendrein steckt dieser in einer unangenehmen Fesselung.

15. a4 0-0



Was ist die neue Computergeneration doch unmaterialistisch! Mephisto denkt gar nicht an den schönen Rückgewinn des Bauern durch 15... cxd5, vielleicht hat ihm jemand den hehren Spruch, daß der Geist die

Dr. Helmut Pfleger

Vereinsbedarf

liefert schnell und preiswert
Schachverlag M. Mädlar
Lilienthalstr. 52
4000 Düsseldorf 30
Telefon 0211/453185.
Fax: 0211/453186



Materie besiegt, ins Ohr geflüstert. Weiß sieht sich nun einer lästigen Doppelfesselung gegenüber, sowohl der Springer c3 als auch der Läufer e2 sind an ihren Platz gebannt, auf die erwünschte kurze Rochade 16.0-0 verliert er nach 16... ♗xc3 nebst ♗xe2 eine Figur.

16. ♖e5 Scheint die e-Linie zu stoppen und alles zurechtzurücken; indes zeigt Mephisto nun mit einer kleinen Feinheit, daß dieser Springer auf wackligen Füßen steht.

16... c5! Droht cxd4 mit Schlachtfest.

17. dxc5 Nun folgt auf 17... ♗xe5 18. ♗xb4 und alles ist gedeckt.

17... ♖a6 Jetzt ist aber der Läufer b4 geschützt, der Springer e5 also wirklich bedroht. Auf 18. ♗xa6 folgt 18... ♗xe5 mit Schach, nebst Fraß auf c3. Der Springer e5 wird also schleunigst zurückbeordert.

18. ♖d3 ♖xc5 Nun nicht etwa 19. ♗xb4?? ♖xd3+ und dieser Springer erlebt den glücklichsten Tag seines Lebens.

19. ♖xc5 ♗xc5 20. ♖c1

Der letzte weiße Zug hält die Stellung mühsam zusammen, eine gewinnträchtige Fortsetzung ist für Schwarz nicht zu sehen. Angesichts seines Minusbauern und des großen Gegners entschließt sich Mephisto zu einer forcierten Remisabwicklung.

20... ♗a3 21. ♖d1 Nicht aber 21. ♖c2 ♗f5 22. ♖e4 ♗b4+.

21... ♗b4 Und nun mußte der polnische Großmeister wohl oder übel in die Zugwiederholung einwilligen. Auf 22. ♖d3 wäre nämlich 22... ♗f5 23. ♖e3 ♖ac8 24. ♗d2 ♗d4+ mit Zusammenbruch der weißen Heerscharen gefolgt. Also:

22. ♖c1 ♗a3 Dieses neckische Spielchen kann sich nun bis zum St. Nimmerleinstag wiederholen, deshalb remis.

Nachdem Mephisto in der 11. und letzten Runde auch noch gegen den Internationalen Meister Cladouras remisiert hatte, konnte er auf stolze 7 Punkte blicken: die Norm eines Internationalen Meisters war erreicht. Mal schauen, was er als nächstes ausheckt?!

Dr. H. Pfleger: Meilenstein in der Schachcomputergeschichte mit TM Portorose 68030

(Quelle: <https://rochadeuropa.com/> - Juni 1990) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)